Datum:	**13. September 2017**
Medium:	**www.noen.at/purkersdorf**
Thema:	**Hoffmannpark: Nur Wiener in Residenz**

Purkersdorf

Hoffmannpark: Nur Wiener in Residenz

Neuer Betreiber des Hoffmannparks sieht Fonds soziales Wien als ersten Ansprechpartner. Mit Land NÖ soll kooperiert werden.

Immac GmbH | NOEN, Immac GmbH

Die NÖN berichtete in der Vorwoche von der Übernahme des Hoffmannparks durch die Antaris health care Holding. Die NÖN wollte wissen, ob es durch den Betreiber nun auch für Purkersdorfer möglich sei, in den Genuss des Seniorenzentrums zu kommen. Denn bisher war dies nicht der Fall, es fehlte die Zuweisung durch das Land Niederösterreich.

„Die Seniorenpflegeresidenz Hoffmannpark ist eine private Pflegeeinrichtung ohne Vertrag mit dem Land Niederösterreich. Eine Kostentragung nach dem NÖ Sozialhilfegesetz ist nur in Heimen des Landes Niederösterreich und in Vertragseinrichtungen möglich“, erklärt Manfred Kahr, Geschäftsführer der Liegenschaftseigentümerin und der Immac GmbH. Derzeit sei der neue Betreiber bemüht, einen geordneten Übergang durchzuführen.

Purkersdorf derzeit nicht vorgesehen

„Wie in der Vergangenheit ist auch jetzt der Fonds für soziales Wien unser primärer Ansprechpartner. Einer zukünftigen Zusammenarbeit mit dem Land Niederösterreich stehen wir natürlich positiv gegenüber“, hofft Kahr hier auch eine Lösung im Sinne Purkersdorfs herbeiführen zu können.

Das Land Niederösterreich bestätigt dies. „Der Abschluss von Verträgen passiert auf den Ergebnissen des Altersalmanachs. In der gegenwärtigen Ausbaustufe sind keine zusätzlichen neuen Standorte geplant“, heißt es von Beate Missoni vom Amt der NÖ Landesregierung – Abteilung Soziales.

„Eine Aufnahme in diese Liste ist aber keine automatische Zusage zur Realisierung“

Laut Missoni bestünde aber die Möglichkeit für die neuen Eigentümer, das Anliegen auf eine Interessentenliste für zukünftige Projekte aufzunehmen. „Eine Aufnahme in diese Liste ist aber keine automatische Zusage zur Realisierung“, deutet Missoni einen längerfristigen Prozess an.

Bürgermeister Karl Schlögl hat dem neuen Betreiber seine Unterstützung bereits zugesagt.